



Ortsverein Nastätten

Unser Kandidat für die Wahl zum Stadtbürgermeister – Marco Ludwig stellt sich vor!

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nastätten,

am 15. November 2018 haben mich die Mitglieder des SPD-Ortsvereins in einer Versammlung einstimmig zum Kandidaten für die Wahl des Stadtbürgermeisters am 26. Mai 2019 gewählt. Dass dieses Ergebnis in geheimer Wahl einstimmig war, hat mich sehr gefreut und motiviert mich für die Wahl und die bevorstehenden Herausforderungen. In diesem Bürgerbrief möchte ich mich Ihnen näher vorstellen.



Privates

1977 geboren und aufgewachsen bin ich in unserer schönen Stadt, womit ich mich sicherlich als Ur-Nastätter bezeichnen darf. Ebenso war ich immer in Nastätten wohnhaft, gleich wenn ich für ein knappes Jahr während des Studiums zusätzlich eine kleine WG in Darmstadt hatte. Nach dem Besuch des ev. Kindergartens, wurde die Grundschule in Miehlen und anschließend das Wilhelm-Hofmann-Gymnasium in St. Goarshausen besucht. Anschließend habe ich meinen Grundwehrdienst in Rothenburg an der Fulda sowie in Koblenz beim Panzergrenadierbataillon 342 absolviert, bevor mein Geodäsiestudium in Darmstadt an der dortigen Technischen Hochschule begonnen hat. Von dort führte mich mein Weg als Diplom-Vermessungsingenieur in die Ausbildung der Vermessungsreferendare in Rheinland-Pfalz, die ich mit der Qualifikation zum Vermessungsassessor abschloss.

Meine Hobbys haben sich im Laufe der Zeit verändert. Beim VfL Nastätten ging es von Kinderturnen, Tischtennis, Fußball bis hin zu Volleyball. Fußball und Volleyball habe ich ebenso beim TuS Holzhausen wahrgenommen. In Nastätten übernahm ich mit 18 Jahren ehrenamtlich Verantwortung als Abteilungsleiter Volleyball. Aus beruflichen Gründen habe ich die sportlichen Aktivitäten dann aufgegeben. Übrig blieb der Briefftaubensport, den ich von Beginn an zusammen mit meinem Vater ausübe. Auch hier habe ich vom Schriftführer, über Beisitzer und dem 2. Vorsitzenden in einer bundesweiten Interessengemeinschaft viele ehrenamtliche Tätigkeiten ausgefüllt.

Familiär bin ich mit meiner Frau Stephanie verheiratet, die ich aus dem kühlen, abgelegenen Koblenz für das schöne Nastätten als unseren Lebensmittelpunkt überzeugen konnte. Wir haben eine vierjährige Tochter. Unser Pferd rundet die Tierwelt im Hause Ludwig ab.

Berufliches

In der Endphase des Abiturs gründete mein Vater ein Ingenieurbüro, in dem ich ab 1997 mitgearbeitet habe, bis ich nach Abschluss des Referendariats im Jahr 2008 in einem großen Vermessungsbüro als Büroleiter in Mainz tätig wurde. Im Referendariat habe ich eine große Bandbreite an Verwaltungstätigkeiten kennen gelernt. Ich durfte für die sehr breite Ausbildung zur Führungskraft insbesondere in den Bereichen Verwaltung und Stadt- und Landschaftsplanung bei

Jahrgang 36/2

Nastätter Bürgerbrief

Ausgabe 2/2018

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

- Unser Kandidat - Marco Ludwig stellt sich vor

Seite 2

- SPD-Ortsverein Nastätten online
- Antrag „Plastikfreies Nastätten“

Seite 3

- Wieder ist ein Jahr vergangen...
- Wie wir junge Ärzte in die Region locken müssen

Seite 4

- Aktivitäten
- Jubiläen
- Fakten
- Impressum

verschiedenen Behörden des Landes hospitieren, was mir ein sehr interessantes Berufsfeld näher brachte. Daher habe ich 2009 nach rund 10 Jahren im freien Beruf entschieden, zunächst zum Vermessungs- und Katasteramt Alzey als Angestellter in den öffentlichen Dienst zu wechseln. Im Dezember 2009 konnte ich mich erfolgreich auf eine Stelle im 4. Einstiegsamt bewerben. Zum Personalentwicklungskonzept der Katasterverwaltung gehört es, in den Anfangsjahren mehrere Stationen mit verschiedenen Aufgabenbereichen zu durchlaufen. So begann meine Tätigkeit in den Bereichen Liegenschaftskataster, Bodenmanagement und Geodateninfrastruktur beim Katasteramt Birkenfeld und führte nochmals über das Katasteramt Alzey 2012 zum Innenministerium nach Mainz. Danach konnte ich mich erfolgreich auf die stellvertretende Fachbereichsleitung beim Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation im Bereich Fachkonzeption Liegenschaftskataster und Weiterentwicklung des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems bewerben. Seit Anfang 2016 habe ich nach erfolgreicher Bewerbung bis heute die Stelle des Referatsleiters für Liegenschaftskataster, Geotopografie und Grundstückswertermittlung im Innenministerium übertragen bekommen.

Politisches

Mit einer Kandidatur verbindet man persönlich auch stets Ziele, die man im Falle einer Wahl umsetzen möchte. Für mich persönlich ist es oberstes Ziel, authentisch zu bleiben und mich für das Wohl



**Traditionell.
Fortschrittlich.**

der Stadt einzusetzen. Sie können sich darauf verlassen, dass ich die Aufgaben sachlich und konsequent angehen werde. Ich setze auf größtmögliche Transparenz und werde den offenen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern suchen sowie die hervorragende, interfraktionelle Arbeit im Sinne eines Interessenausgleichs fortsetzen, die in Nastätten gute Tradition hat. Kurz gesagt: "Wenn es für Nastätten gut ist, dann machen wir es. Egal, von wem es kommt!" Meine Erfahrungen als Führungskraft im beruflichen Alltag werde ich gewinnbringend für die Arbeiten der Stadtverwaltung einbringen und so eine effiziente Verwaltungsarbeit für Büro und Bauhof sicherstellen. Selbstverständlich wird uns nicht nur in der nächsten Wahlperiode die Digitalisierung als auch der Stadtumbau intensiv beschäftigen – dies alles mit Maß und Ziel mit Blick auf den Haushalt. Ein Mosaikstein für mich ist freies WLAN in der Stadt. Der „Römerplatz“ und die "Lilie" werden uns neben einem Verkehrskonzept vordringlich beschäftigen. Welche sonstigen Ideen ich für die Stadt einbringen möchte und welche Projekte angegangen werden sollten, stelle ich Ihnen im nächsten Bürgerbrief vor. Bis dahin darf ich Ihnen in der vorweihnachtlichen Stimmung wünschen, dass Sie Zeit für Ihre Familie, Freunde und Liebsten finden. Ich wünsche Ihnen, dass das Jahr ruhig und besinnlich ausklingt und das neue Jahr entsprechend gut startet. In diesem Sinne darf ich frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen!

Ihr Marco Ludwig

Antrag der SPD-Fraktion – Plastikfreie Stadt Nastätten

Ein ressourcenschonender Umgang mit unserer Umwelt liegt allen am Herzen. Die Weckrufe in den Medien, die den Zustand unserer Umwelt dokumentieren und Handlungsbedarfe identifiziert haben, dürften mittlerweile allen bekannt sein. Die Stadt Nastätten hat dahingehend positive Zeichen gesetzt und mit der Urkunde zur Fair Trade Stadt wie auch dem Glyphosatverbot den richtigen Weg aufgezeigt. Eine aus unserer Sicht unsägliche Diskussion besteht seit geraumer Zeit über den extensiven Gebrauch von Plastik / Plastikverpackungen. Dass es mittlerweile beispielsweise geschältes Obst in Plastikverpackungen in den Supermärkten gibt, zeigt die Nutzung und Ausuferung in einer äußerst fraglichen Art und Weise. Umweltschutz und Ressourcenschonung fängt vor Ort an. Wir, die SPD Nastätten, stellen daher den Antrag, dass sich die Stadt klar positioniert. Hierzu bitten wir zu prüfen, inwiefern die Nutzung von Plastikgeschirr und -verpackungen bei Festen, Märkten, Sportveranstaltungen, bei denen die Stadt Ausrichter oder Schirmherr ist, untersagt werden kann.

Wir regen an, eine entsprechende Richtlinie oder Satzung durch die Verwaltung erarbeiten zu lassen. Da bei solchen eingreifenden Maßnahmen die Ausrichter und das Gewerbe entsprechende Umstellungsphasen benötigen, sollte das Ziel ggf. mit einer Übergangsregelung erreicht werden (z. B. ab dem Jahr 2020). Der Dialog mit den Standbesckickern und durchführenden Vereinen ist uns wichtig. Ebenfalls regen wir an, dass die Stadt mit dem Gewerbe in Verbindung tritt und eine entsprechende Empfehlung und Umsetzung gemeinsam prüft. Wir sind uns sicher, dass es auch hier Nachahmer geben wird ohne regulativ tätig zu werden.

Wieder ist ein Jahr vergangen...



Wir wünschen allen Nastätter Bürgerinnen und Bürgern fröhliche und erholsame Weihnachtstage sowie einen guten Jahreswechsel und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!



Ihr SPD-Ortsverein Nastätten

Wie wir junge Ärzte in die Region locken müssen

Im Februar 2018 hat die SPD-Kreistagsfraktion als erste Fraktion im Rhein-Lahn-Kreis eigenständige Stipendien zur Gewinnung von jungen Hausärzten für den Kreis in die Diskussion eingebracht. Das Thema wurde unter anderem im Kreisausschuss und zuletzt in der Kreisgesundheitskonferenz näher beraten. In der SPD haben wir dabei sehr früh erkannt, dass die Besetzung der Haus- und Facharztstellen im Kreis in der Zukunft nicht mehr so ohne weiteres funktionieren wird wie bisher.



Rund 40 Prozent der Hausärzte im Rhein-Lahn-Kreis sind 60 Jahre und älter. Daran ist abzulesen, dass es in den kommenden Jahren eine Abgangswelle geben wird, der man sich entgegenstellen muss. Die zielgerichtete Nachbesetzung von Praxen und Stellen mittels Werbung und Angeboten an junge Mediziner ist dabei ein Weg. Langfristig wollen wir aber auch über Stipendien dieses Ziel dauerhaft erreichen. Für das Stipendium sollen sich die jungen Ärzte verpflichten, anschließend im Rhein-Lahn-Kreis als Hausarzt tätig zu werden. Hierbei handelt es sich um eine breite Gemeinschaftsaufgabe, die der Kreis nicht alleine bewältigen kann. Daher hat Landrat Frank Puchtler Gespräche mit im Kreis ansässigen Praxen und Kliniken geführt. Münden sollen alle Bemühungen in einem Netzwerk zur Aus- und Weiterbildung sowie einem Mentoren-Programm für die jungen Mediziner. Darüber hinaus soll es eine Ausbildungskooperation im Weiterbildungsverbund zwischen dem Kreis selbst sowie den Kliniken und Praxen im Kreis geben. Nach Abschluss des Studiums sollen die Stipendiaten ihre Weiterbildung zum Facharzt der Allgemeinmedizin im Rhein-Lahn-Kreis absolvieren.

Zur Finanzierung soll aber nicht nur der Kreishaushalt herangezogen werden, sondern nach dem Wunsch der SPD auch Stiftungen und Institutionen, die im Kreis ansässig sind oder mit ihm verbunden sind. Auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises soll mit einbezogen werden, da Arztpraxen auch immer Arbeitgeber in der Region sind und ein wichtiger Bestandteil eines guten Wirtschaftsstandortes. Erste aussichtsreiche Verhandlungen hat Frank Puchtler bereits führen können.

Mit diesem Ansatz können wir fachliche Medizinthemen anpacken und haben auch die Finanzierung betrachtet. Doch das wird alleine nicht ausreichen, um junge Mediziner aus den Unistädten in den Rhein-Lahn-Kreis zu locken. Ich bin sicher, dass wir nur mit einem Komplettpaket junge Ärztinnen und Ärzte zu uns locken können. Geld alleine wird da, wie von manch einem suggeriert, nicht reichen. Dafür braucht es auch gute Kindergärten, Schulen und attraktive Orte zum Wohnen. Auch an diesen Punkten haben wir mit dem Förderprogramm für die Sanierung von Kindergärten oder dem Breitbandausbau intensiv gearbeitet und werden das auch in Zukunft weiter tun.

Ihr Carsten Göller (Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion)

Aktivitäten 01.07.-31.12.2018

- 05.07. Vorstandssitzung
- 07.08. Vorstands- & Fraktionssitzung
- 16.08. Vorstandssitzung
- 17.08. Marktgespräche mit Gabi Weber
- 18.08. Ortstermin „Schülerkunst“
- 30.08. 90 Min. Forum - Qua Vadis Hausärzte
- 18.09. Vorstand- & Fraktionssitzung
- 30.09. Stand auf dem Blaufärbermarkt
- 11.10. Mitgliederversammlung
- 19.10. Ortstermin Kommunalen Kindergarten
- 27.10. SPD-Wagen Oktobermarkt
- 30.10. Vorstands- & Fraktionssitzung
- 04.11. Betriebsbegehung Hof Singhof
- 04.11. Waldbegehung – Schäden Käfer
- 06.11. 90 Min. Forum – Römerplatz
- 11.11. Mahnwache Reichspogromnacht
- 12.11. Veranstaltung Stadtumbau
- 15.11. Mitgliederversammlung
- 17.11. Ortstermin Vorfahrtsänderung Hasenläufer
- 30.11. Weihnachtsfeier / Mitgliederehrungen
- 01.12. Ortstermin Firma ZDV
- 04.12. Vorstands- & Fraktionssitzung
- 13.12. Vorstandssitzung
- 20.12. Delegiertenversammlung VG-Rat

Wir gratulieren

Jubiläen (SPD-Mitgliedschaft)

- > Karin Haak-Oster, Buch 25 Jahre
- > Emil Werner, Nastätten 25 Jahre
- > Edgar Hartung, Endlichhofen 30 Jahre
- > Hans-Eugen Maus, Nastätten 40 Jahre
- > Ullrich Endert, Heidenrod 40 Jahre
- > Helga Steinbeck, Strüth 40 Jahre
- > Jutta Bruch-Hehner, Nastätten 40 Jahre
- > Karl Peter Bruch, Nastätten 45 Jahre
- > Theo Veldenz, Nastätten 54 Jahre

Runde Geburtstage

- > Inge Saueressig, Buch
- > Stefan Janzen, Nastätten
- > Karsten Bärz, Nastätten
- > Wolfgang Bärz, Nastätten
- > Karin Haak-Oster, Buch
- > Andreas Bienwald, Bettendorf
- > Sonja Bruch, Nastätten
- > Ulrich Dreßler, Nastätten
- > Heidi Metz, Bettendorf
- > Norbert Gilles, Nastätten
- > Wolfgang Schiebel, Nastätten
- > Waldemar Stötzer, Oelsberg
- > Richard Schönbein, Nastätten
- > Horst Breustedt, Bettendorf
- > Stephan Kratz

SPD-Ortsverein Nastätten – Online



- Homepage:** www.spdnastaetten.de
- Facebook:** SPD-Ortsverein Nastätten
- Twitter:** SPD Ortsverein Nastätten
- Instagram:** [spd.ortsverein.nastaetten](https://www.instagram.com/spd.ortsverein.nastaetten)



**Kommunalwahl
Rheinland-Pfalz
26.05.2019**



**Bitte gehen Sie wählen -
denn Demokratie funktioniert nur, wenn wir mitmachen!**

FAKTEN

Mitgliederzahl aktuell: 74

Gewählte Vertreter

- im Stadtrat: 8
- im Verbandsgemeinderat: 2

Gemeinden im OV Nastätten: 10

Bettendorf, Buch, Diethardt, Lautert, Münchenroth,
Obertiefenbach, Oelsberg, Strüth, Weidenbach,
Welterod

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: SPD-Ortsverein Nastätten

Vorsitzender: Wolfgang Bärz

Redaktion: Stefan Janzen
Brühlstraße 1
56355 Nastätten
0170-3899784

Tel.:

Mail: spdnastaetten@web.de

Homepage: www.spdnastaetten.de

